

ANTRAG DES STADTRATES WEISUNG ZU HANDEN DES GROSSEN GEMEINDERATES

GESCH.-NR.GGR 167/17
BESCHLUSS-NR. GGR
IDG-STATUS öffentlich
EINGANG RATSBÜRO 26. Oktober 2017
VORBERATUNG RPK Rechnungsprüfungskommission
FRIST ABSCHIED
BERATUNG GGR

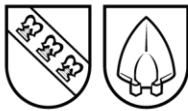
SIGNATUR **39 WASSERVERSORGUNG**
39.04 Anlagen
39.04.10 Hydranten- und Transportnetz in eD (s. Anhang 4)

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Bauabrechnung der Integration und Erneuerung der Wasserversorgung Agasul**

GESCH.-NR. SR 2017-0507
BESCHLUSS-NR. SR 2017-207
VOM 26.10.2017
IDG-STATUS öffentlich
ZUST. RESSORT Tiefbau
REFERENT Weiss Urs

AKTENVERZEICHNIS

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM	AKTEN GGR	AKTEN KOMMISSION
1	Dokumentation des ausgeführten Bauwerkes	30.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Ausführungsbericht und Bauabrechnung	14.10.2008	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Buchhaltungsnachweis der Abteilung Finanzen	16.10.2008	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Diverse Stadtratsbeschlüsse		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	GGR Beschluss (Kreditgenehmigung)	29.01.2004	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Subventionszusicherung	02.03.2004	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Subventionsabrechnung	14.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Bauprojekt (Technischer Bericht /KV und Pläne)	24.11.2003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN

DES GROSSEN GEMEINDERATES

GESCH.-NR. 2017-0507

BESCHLUSS-NR. 2017-207

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

39

WASSERVERSORGUNG

39.04

Anlagen

39.04.10

Hydranten- und Transportnetz in eD (s. Anhang 4)

BETRIFFT

Integration und Erneuerung der Wasserversorgung Agasul;

Genehmigung der Bauabrechnung; Verabschiedung der Vorlage zu Händen des Grossen Gemeinderates

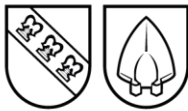
BESCHLUSSESANTRAG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 26 ZIFFER 2 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung über die Integration und Erneuerung Wasserversorgungsanlagen Agasul mit Bruttokosten von Fr. 1'190'033.55 (inkl. MwSt.) und Nettokosten von Fr. 1'101'450.55. (inkl. MwSt.) zulasten der Investitionsrechnung, Konto 560.5013.02, wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - b. Abteilung Finanzen
 - c. Abteilung Tiefbau
 - d. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)



ANTRAG DES STADTRATES VOM 26. OKTOBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0507
BESCHLUSS-NR. SR 2017-207
GESCH.-NR. GGR 167/17

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Auf dem Stadtgebiet von Illnau-Effretikon bestanden bis 1998 nebst der Wasserversorgung Illnau-Effretikon noch die private Wasserversorgungen First, Agasul, Horben/Mesikon, Oberkempttal und Kemleten. Der Ortsteil Bisikon wird von der Wasserversorgung Volketswil beliefert. Die Wasserversorgungen sind nebst der Trinkwasserversorgung auch für die Löschwasserversorgung der Versorgungsgebiete zuständig.

Durch die steigenden Anforderungen bezüglich Sicherheit im Versorgungsnetz und an die Löschwasserversorgung waren die meisten kleineren Versorgungen nicht mehr in der Lage, die Aufgaben vorschriftsgemäss zu verrichten. Die privaten Wasserversorgungen wurden bis auf Horben/Mesikon in den letzten Jahren von der Stadt übernommen und in die Wasserversorgung Illnau-Effretikon integriert.

Die Wasserversorgung Agasul wurde per Ende 2003 übernommen. Für die notwendigen Sanierungsarbeiten am veralteten Netz der Wasserversorgung Agasul und zur Sicherstellung der Löschwassersicherheit in Agasul bewilligte der Grosse Gemeinderat am 29. Januar 2004 einen Rahmenkredit von Fr. 1'960'000.- (inkl. MwSt.).

Die Bauarbeiten wurden von Frühjahr 2004 bis Herbst 2006 ausgeführt. Die Bauabrechnung des Ingenieurbüros ewp AG, Effretikon, vom 14. Oktober 2008, für die ausgeführten Bauarbeiten schliesst mit Fr. 1'190'033.55 (inkl. MwSt.) ab. Die Minderkosten von Fr. 769'966.45 ergaben sich vor allem durch den Verzicht auf die Verbindungsleitung nach First. Wegen anderen dringenden Arbeiten wird die Bauabrechnung erst jetzt dem Parlament zur Genehmigung unterbreitet.

AUSGANGSLAGE

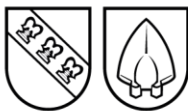
Der Brandfall vom 3. Juli 2001 an der Vogtacherstrasse 4, Agasul, bei dem zwei Personen ums Leben kamen, löste eine Diskussion über die privaten Wasserversorgungen in der Gemeinde aus. Als Folge des Brandfalls in Agasul hat der Stadtrat am 13. Juni 2002 bekräftigt, den Versorgungsauftrag in allen zu diesem Zeitpunkt noch privat versorgten Gebieten (Agasul, Horben/Mesikon und Kemleten) bei Bedarf in die städtische Wasserversorgung zu integrieren.

Im heissen Sommer 2003 versiegten die Quellen der privaten Wasserversorgung Agasul gänzlich und die Wasserversorgung Illnau-Effretikon musste Agasul mittels langen Schlauchleitungen ab dem Netz der Wasserversorgung Illnau-Effretikon mit Wasser versorgen. Nachdem an der Generalversammlung 2002 eine Abgabe der Wasserversorgung an die Stadt abgelehnt wurde, haben sich die Mitglieder nach den Engpässen in der Sicherstellung der Versorgung im Jahr 2003 an der Generalversammlung vom 25. Juni 2003 entschieden, per Ende 2003 auf das Angebot der Stadt zurück zu kommen und die Wasserversorgung an die Stadt zu übertragen.

Mit Beschluss vom 4. Dezember 2003 stellte der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat den Antrag, für den Anschluss der Wasserversorgung Agasul an die Wasserversorgung Illnau-Effretikon einen Rahmenkredit von Fr. 1'960'000.- (inkl. MwSt.) zu bewilligen. Am 29. Januar 2004 bewilligt der Grosse Gemeinderat den beantragten Rahmenkredit und stimmte der Integration der Wasserversorgung Agasul in die Wasserversorgung Illnau-Effretikon zu.

BAUABLAUF

Die Bauarbeiten erfolgten in drei Etappen von April 2004 bis November 2006. Die Ingenieurarbeiten wurden aufgeteilt auf die beiden Büros ewp AG, Effretikon (ganze Projektierung und Bauleitung Quellwasseranlage) und Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg (Bauleitung Versorgungsnetz). Der Stadtrat hat mittels folgenden Stadtratsbeschlüssen die entsprechenden Objektkredite freigegeben und die Hauptarbeiten vergeben:



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 26. OKTOBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0507
BESCHLUSS-NR. SR 2017-207
GESCH.-NR. GGR 167/17

BESCHLUSS VOM	OBJEKTKREDIT	BAUETAPPE
19. Februar 2004	Fr. 140'000.-	Leitungsteilstück in Agasul und Integration in Leitwarte
4. November 2004	Fr. 650'000.-	Ausbau des Versorgungsnetzes in Agasul
21. April 2005	Fr. 500'000.-	Umbau und Sanierung der Quellwasseranlagen

Bei der Bauablaufplanung wurde darauf geachtet, dass zuerst rasch möglichst der Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Illnau-Effretikon realisiert werden konnte. Anschliessend wurde das ganze Versorgungsnetz in Agasul erneuert und schlussendlich die Quellwasseranlage saniert und das Reservoir zu einem Quellwasserpumpwerk umgebaut. Die Fertigstellung der Umbauarbeiten an den Wasserversorgungsanlagen wurde im Oktober 2006 mit den Bewohnern von Agasul mit einem kleinen Einweihungsfest gefeiert.

VERZICHT AUF VERBINDUNGSLEITUNG NACH FIRST

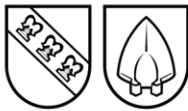
Die gemäss Projekt für die Brandschutzsicherheit von Agasul geplante Verbindungsleitung nach First mit veranschlagten Kosten von Fr. 630'000.- wurde während der Realisierungsphase durch die Stadt nochmals in Frage gestellt. Die Trinkwasserversorgung von Agasul war mit der sanierten Quellwasseranlage und dem Quellwasserpumpwerk gewährleistet. Zudem stand dank dem Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Illnau-Effretikon beim Weidhof auch eine Zweiteinspeisung für Notfälle zur Verfügung. Die zusätzliche Leitung von First bis Agasul wäre deshalb nur notwendig gewesen, um die Löschwassersicherheit zu gewährleisten. Die Leitung hätte aber gewichtige Nachteile nach sich gezogen. Die wenigen Einwohner von Agasul hätten den aus qualitätstechnischen Gründen benötigten Wasserumsatz in der fast 1'700 m langen Verbindungsleitung nur ungenügend erreicht. Die Wasserqualität wäre gefährdet gewesen und die Leitung hätte regelmässig gespült werden müssen.

In Gesprächen mit dem AWEL, der GVZ und dem Feuerwehrkommandanten konnte eine für alle zufriedenstellende Ersatzlösung gefunden werden. Diese sieht so aus, dass die Feuerwehr im Brandfall mittels einer neu erstellten Verbindungsleitung vom Brauiweiher nach Agasul und einer fixen Entnahmevorrichtung beim Weiher Löschwasser aus dem Weiher bis ins Zentrum von Agasul pumpt. Diese Leitung verfügt über keine Verbindung zum übrigen Trinkwassernetz und auch der Hydrant zur Entnahme des Wassers in Agasul ist farblich anders gestaltet als die üblichen Hydranten.

Da die neu gewählte Leitungsführung für die Brandschutzsicherheit von Agasul nicht Bestandteil der Projektvorlage an den Grossen Gemeinderat war, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2008 den erforderlichen Objektkredit von Fr. 80'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung 2009, Konto 560.5013.58, separat bewilligt. Die Bauarbeiten für die Löschwasserleitung wurden im Herbst 2009 ausgeführt. Die Feuerwehr stellte im November 2009 anlässlich einer Übung fest, dass die von der Gebäudeversicherung geforderten Leistungs- und Druckwerte erreicht werden.

Die Nettokosten für die Sicherung des Brandschutzes in Agasul belaufen sich gemäss Schlussabrechnung vom 13. Oktober 2010 und nach Abzug der eingegangenen Subventionen von Fr. 40'000.- auf Fr. 44'879.90.

Da es sich um einen separaten Kredit handelt, sind diese Angaben nur informativ. Die Kosten sind in der Abrechnung über die Integration und Erneuerung Wasserversorgungsanlage Agasul nicht enthalten.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 26. OKTOBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0507
BESCHLUSS-NR. SR 2017-207
GESCH.-NR. GGR 167/17

BAUABRECHNUNG

Das Ingenieurbüro ewp AG, Effretikon, hat eine ausführliche Bauabrechnung über alle Arbeiten (dat. 14. Oktober 2008) erstellt. Die Abteilung Finanzen hat die Abrechnung am 15. Oktober 2008 geprüft. Damit die Subventionen ausbezahlt werden konnten, genehmigte der Stadtrat die Abrechnung an der Sitzung vom 4. Dezember 2008. Die Gesamtkosten präsentieren sich wie folgt:

Total Abrechnungssumme (inkl. MwSt.)	Fr.	1'190'033.55
Bewilligter Rahmenkredit des GGR vom 29. Januar 2004 (inkl. MwSt.)	Fr.	1'960'000.00
Minderkosten	Fr.	769'966.45

Die Minderkosten ergaben sich hauptsächlich aus dem Verzicht auf die Verbindungsleitung nach First.

BEITRÄGE

Gemäss Subventionszusicherung der GVZ vom 2. März 2003 können für Anlageteile, welche hauptsächlich zur Verbesserung des Brandschutzes dienen, mit erhöhten Beiträgen von 20 % der Kosten und für die übrigen Anlageteile mit Subventionen von 10 % der Kosten gerechnet werden. Der Stadt wurden mittels Verfügung vom 2. März 2004 Beiträge in der Höhe von höchstens Fr. 239'520.- zugesichert.

Da die Verbindungsleitung nach First nicht realisiert wurde und auch die Abrechnungssumme der realisierten Arbeiten unter dem Kostenvoranschlag liegt, haben sich die Subventionen deutlich verringert. Gemäss Abrechnung der GVZ vom 14. April 2009 wurde die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage in Agasul mit Fr. 88'583.- subventioniert. Die Nettoaufwendungen belaufen sich auf Fr. 1'101'450.55.

VERSPÄTETE BAUABRECHNUNG

Die Bauabrechnung wird dem Parlament wegen anderen dringenden Arbeiten erst jetzt zur Genehmigung unterbreitet. Stadtrat und Verwaltung entschuldigen sich für diese starke Verzögerung. Mit dieser Bauabrechnung werden alle überfälligen Abrechnungspendenzen erledigt.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 30.10.2017